

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Juni 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 172

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 9.6.1943. #####, nach langer Zeit, im Grunde zwei Anliegen: Ob nicht sein Buch an Weizsäcker durch mich kommen könne? Ich kenne ihn, gar nicht. Ob nicht das Bild seiner Frau Theatiner kirche zur Ausstellung leihen? Ja. Wenn Pacificus für Friedensverhandlungen, dann wohl auch er dabei? Am Schluß ein Angebot, ob nicht Beihilfe, lehnt er ab. Läßt mir zurück die Erklärung einer Astrologin, Mutter eines Schülers: vom August 43 ab Einsicht und Gerechtigkeit zwischen den Völkern und eine Besprechung von Kolbenheyer. Der Artikel in den Stimmen der Zeit.

Seitz bringt eine <Kartusche> für Kreuz und nimmt ein anderes Kreuz mit. 10 M.

Dora ### - heute dienstfrei, wird doch wieder lieber hier bleiben als immer heimfahren.

16.00 Uhr Venator - von Rußlandvermißten nichts gehört - Mutter auch nicht von Papen und nicht durch den König von Schweden.